

Landesakademie

Kinder- und Jugendchöre treten auf

OCHSENHAUSEN (sz) - „It's Rhythm“ - ein Chorkonzert findet am Sonntag, 19. November, um 14 Uhr im Bibliotheksaal in Ochsenhausen statt. Es singen Kinder und Jugendliche verschiedener Chöre aus dem Landkreis Biberach. In den Terminplänen der Kinder- und Jugendchöre des Oberschwäbischen Chorverbands (OCV) ist dieser Termin ein Fixpunkt. Ein Wochenende lang erarbeiten die Teilnehmer ein Konzertprogramm und erhalten eine intensive Stimmbildung. An diesem Wochenende geben die Chorleiter des OCV und Barbara Comes dem Konzertprogramm den letzten Schliff. Die Zuhörer erleben laut Ankündigung unterhaltsame Programme mit den Kinder- und Jugendchören des Landkreises Biberach und können sich von rhythmischen Einlagen des Perkussionisten Torsten Krill überraschen lassen. Als Korrepetitorin ist Irene Streiss, Klavier, zu hören. Die Leitung hat Barbara Comes. Der Eintritt ist frei.

und biblischen Wurzeln des Vaterunsergebets ein und erläutern, auf welchem Fundament Jesus dieses Gebet seine Jüngern gelehrt hat. Wie kann man die einzelnen Bitten des Vaterunser verstehen, was bedeuten sie heute für das Glaubensleben? Diesen Fragen gehen die Referenten zusammen mit den Teilnehmern auf den Grund. Die Leitung haben Lucia Braß und Karlheinz Bisch. Ansprechpartnerin für die Glaubensgespräche ist Beate Herold, Telefon 07352/3715.

Gruppe „Spurwechsel“

Glaubensgespräche über das Vaterunser

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Gruppe „Spurwechsel“ lädt am Mittwoch, 22. November, und Mittwoch, 29. November, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr zu Glaubensgesprächen ins katholische Gemeindehaus in Ochsenhausen ein. Dabei geht es um jüdische und biblische Wurzeln des Vaterunsergebets. Für Christen ist das Vaterunsergebet das bekannteste Gebet. Sie sprechen es in beinahe jedem Gottesdienst. Aber um was bitten sie dabei? Lucia Braß und Karlheinz Bisch führen die Teilnehmer in die jüdischen

und biblischen Wurzeln des Vaterunsergebets ein und erläutern, auf welchem Fundament Jesus dieses Gebet seine Jüngern gelehrt hat. Wie kann man die einzelnen Bitten des Vaterunser verstehen, was bedeuten sie heute für das Glaubensleben? Diesen Fragen gehen die Referenten zusammen mit den Teilnehmern auf den Grund. Die Leitung haben Lucia Braß und Karlheinz Bisch. Ansprechpartnerin für die Glaubensgespräche ist Beate Herold, Telefon 07352/3715.



SV Kirchdorf lädt zur Abenteuerlandschaft ein

KIRCHDORF (sz) - Die Abenteuerlandschaft kommt am Sonntag, 26. November, wieder nach Kirchdorf. Von 14 bis 17 Uhr können sich alle Kinder ab circa drei Jahren in der Turn- und Festhalle beim Tarzanspringen, einer Gebirgstour, an der Spinnenwand, auf einer Slackline und einer Hängebrücke sowie im Gleichgewichtsparcours und in vielem mehr ausprobieren. Wie jedes Jahr verwandeln die Übungsleiter

der SV Kirchdorf die Turnhalle in eine große Abenteuerlandschaft. Jedes Kind hat hier die Möglichkeit, beim Klettern, Hangeln, Springen, Balancieren und Schwingen und Rollen seine motorischen Fähigkeiten spielerisch auszuprobieren. Wieder im Angebot ist die Rollbrettbahn. Auch die mehr als zehn Meter lange Airtrackbahn ist aufgebaut, auf der man Luftsprünge und sonstiges „Abgehobenes“ machen kann.

Wer Freude am Klettern hat, kann sich am Kletterturm ausprobieren. Die Stationen werden wieder von ehrenamtlichen Übungsleitern und Helfern betreut, während die Eltern bei Kaffee und Kuchen das Treiben beobachten können. Der Erlös wird für die Jugendarbeit des SVK verwendet. Die Teilnehmer sollten in Turnkleidung und Turnschuhen kommen. Der Eintritt beträgt zwei Euro pro Kind. FOTO: SV KIRCH-

Sicherheitslage seit 2014 kaum verändert

Gesamtzahl der Straftaten ist im Wahlkreis Wangen-Illertal zuletzt zurückgegangen

ILLERTAL (tr/sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal hat eine parlamentarische Initiative gestartet und die Sicherheitslage in den Kommunen der Region abgefragt. Vermehrt hätten ihn, so Haser in einer Pressemitteilung, Anfragen, E-Mails und Kommentare erreicht, in denen Menschen ihm mitgeteilt hätten, dass sie sich nicht mehr sicher fühlten. Aus zahlreichen Gesprächen und der Antwort von Innenminister Thomas Strobl (CDU) gehe aber klar hervor, so Haser, dass sich die Sicherheitslage zwischen 2014 und 2016 kaum verändert habe.

Haser hatte zuletzt mit Verantwortlichen gesprochen und sich mit Bürgermeistern und Polizei ausgetauscht. Schließlich stellte der Abgeordnete eine Anfrage zur „Entwicklung der Kriminalität im Wahlkreis Wangen-Illertal“ an das Innenministerium. Ergebnis: Die Sicherheitslage in den 22 Gemeinden und Städten des Wahlkreises, dazu gehören im Kreis Biberach die Gemeinden Berkheim, Dettingen, Erolzheim, Kirchberg, Kirchdorf, Rot an der Rot und

Tannheim, hat sich zwischen 2014 und 2016 kaum verändert.

Die Gesamtzahl der Straftaten sei laut Antwort aus dem Innenministerium von 8340 im Jahr 2014 auf 7167 im Jahr 2015 und 7564 im Jahr 2016 gesunken. Im selben Zeitraum sind die Wohnungseinbrüche von 72 auf 100 angestiegen. Das, so das Innenministerium, sei zwar ein Zuwachs. Bei diesen verhältnismäßig niedrigen Fallzahlen bringe aber schon eine einzige Einbruchserie das Gesamtverhältnis gehörig durcheinander, heißt es in der Pressemitteilung.

Speziell in den Illertalgemeinden ist die Zahl der Wohnungseinbrüche auf konstantem Niveau geblieben oder gar angestiegen. In den sieben Gemeinden aus dem Kreis Biberach, die dem Wahlkreis Wangen-Illertal zugeordnet sind, wurden 2014 15 Einbrüche gemeldet. 2016 waren es doppelt so viele. Am häufigsten waren die Einbrecher im vergangenen Jahr in Erolzheim (acht angezeigte Wohnungseinbrüche) und Dettingen (sechs) unterwegs. In Kirchberg wurden vier Einbrüche gemeldet - in drei Jahren.

„Um eine gute Indikation für die Sicherheitslage zu erhalten, hat das Innenministerium das Jahr 2016 näher betrachtet und eine Tabelle nach Deliktarten erstellt“, berichtet Haser. Vor allem sei erfreulich, dass in allen Revieren ein Anstieg der Aufklärungsquote gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen ist. Dies spreche für eine gute Polizeiarbeit.

Bei Betrachtung der einzelnen Delikte fällt insbesondere Dettingen ins Auge. Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten nimmt die Gemeinde im Wahlkreis eine Spitzenposition ein. Während bei anderen Kommunen die Fallzahlen im einstelligen Bereich liegen, gab es in Dettingen 146 Delikte. 2015 waren es gar 201. Die von Haser angesprochene Aufklärungsquote ist auch in den Illertalgemeinden gestiegen. 2016 wurden 43,5 Prozent der Fälle aufgeklärt.

„Mir ist klar“, so Haser, „dass das Sicherheitsgefühl in der Region unabhängig von den Fallzahlen durch die jüngste Migrationswelle und durch zum Teil auch reißerische Berichterstattung in sozialen Medien

wie zum Beispiel Facebook gelitten hat.“ Von einer signifikanten Zunahme und von generell zunehmender Kriminalität könne man angesichts dieser Zahlen jedoch nicht sprechen.

Haser verweist auf Prävention

Haser möchte die Veröffentlichung der Zahlen auch nutzen, um für Besonnenheit im Umgang mit Kriminalität zu werben. Kriminalität werde nicht geduldet und das Problem nicht kleingeredet. Er sei auch froh darüber, dass die Landesregierung die Personalprobleme der Polizei erkannt und deshalb die jüngste Polizeireform optimiert und neue Stellen für die Polizei geschaffen habe.

Der CDU-Landtagsabgeordnete ermutigt die Bevölkerung außerdem, Angebote wie Vorträge und Präventionsveranstaltungen der Polizei zu nutzen und den direkten Austausch mit den Beamten zu suchen.

Nähere Informationen zur Kriminalität in den einzelnen Gemeinden gibt es unter www.raimundhaser.de



„Einer für alle“ mit Kontakt

KIRCHDORF (sz) - „Einer für alle“ heißt es beim diesjährigen Programm des Jahreskonzertes von Kontakt. Das Konzert findet dieses Jahr wieder an zwei Abenden statt. Es beginnt jeweils um 20 Uhr am Freitag, 17. November, und Samstag, 18. November, in der Turn- und Festhalle Kirchdorf. Einlass ist um 19 Uhr. Der Chor des Sängerbundes Unterpfinggen präsentiert Musicalsongs aus „Die drei Musketiere“. Der Saal wird sich ins Paris des 17. Jahrhunderts verwandeln, wodurch das Publikum mitten in die Geschichte von D'Artagnan und den drei Musketieren entführt wird. Unter dem Motto „Einfach Mensch sein“ werden außerdem die unterschiedlichsten Rock-, Pop-, und Chorstücke zu hören sein. Die Karten sind im Vorverkauf bei der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal in den Geschäftsstellen Erolzheim und Kirchdorf sowie an der Abendkasse erhältlich. FOTO: PRIVAT



Die Gruppe „Wir 4 & Freunde“ ist in Erolzheim zu hören.

FOTO: PRIVAT

„Abend der leisen Lieder“ in Erolzheim

„Wir 4 & Freunde“ treten am Sonntag, 3. Dezember, auf

EROLZHEIM (sz) - Der Kulturausschuss Erolzheim lädt am Sonntag, 3. Dezember, 17.30 Uhr, zum „Abend der leisen Lieder“ mit „Wir 4 & Freunde“ in die Mehrzweckhalle Erolzheim ein.

Das Gesangsquartett „Wir 4“ hat zusammen mit befreundeten Musikern das Projekt „Wir 4 & Freunde“ ins Leben gerufen. Bereits zum vierten Mal präsentieren die Hobbymusiker laut Ankündigung in stimmungsvoller Atmosphäre deutschsprachige und internationale Songs.

Liebe, Leben, Zukunft, Hoffnung - Themen, die zum Nachdenken und Träumen einladen. Hierbei kommen

in der Instrumentation Gitarre, Mandoline, Klavier, Bass, Cajon und Gesang unter anderem Titel von Art Garfunkel, Gregor Meyle, Revolverheld, Johannes Oerding, Styx, Bright Eyes, Chris de Burgh und Roanán Keating zur Aufführung.

Karten gibt es ab sofort im Rathaus Erolzheim, Bürgerbüro, zu den Öffnungszeiten sowie an der Abendkasse. Eine Reservierung der Karten ist nur bei einer Vorüberweisung möglich. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf sechs und an der Abendkasse acht Euro.

Benefizkonzert ist am Samstag in der Kapfhalle

Förderkreis für tumor- und leukämiekranker Kinder Ulm wird an diesem Abend unterstützt - Karten gibt es im Vorverkauf

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Fanfarenzug Ochsenhausen veranstaltet am Samstag, 18. November, um 20 Uhr in der Kapfhalle in Ochsenhausen ein Benefizkonzert. Einlass ist ab 19 Uhr. Auf der Bühne stehen die Bands Reg Gang (Blues Rock), Stin-

ger (Rock) und Out of my Head (Indy Rock).

In diesem Jahr möchte der Fanfarenzug den Förderkreis für tumor- und leukämiekranker Kinder Ulm unterstützen. Der Förderkreis macht es sich seit 33 Jahren zur Auf-

gabe, krebskranken Kindern und deren Familien zu helfen und ihr Leben während der Therapie an der Ulmer Kinderklinik zu erleichtern. Damit die Eltern nah bei ihrem Kind sein können, bietet dieser in zwei Elternhäusern insgesamt 33 Elternwohnungen an, in denen die Eltern übernachten können. Pro Jahr gibt es rund 20 000 Übernachtungen. Aber auch Beschäftigungs- und Beratungsangebote für Patienten und Geschwisterkinder sowie Beratung und Unterstützung gehören zum Angebot.

Diese und weitere Projekte werden ausschließlich über Spenden finanziert, ohne staatliche Zuschüsse. Deshalb will der Fanfarenzug Ochsenhausen nach eigenen Angaben mithilfe des Benefizkonzerts einen Beitrag für die Arbeit des Förderkreises leisten.



Die Red Gang ist eine von drei Bands, die am Samstag in der Kapfhalle auftreten.

FOTO: PRIVAT

Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro bei Zigarren Utz und Oxline in Ochsenhausen. An der Abendkasse kostet der Eintritt zehn Euro.

Blutspende ist am 30. November

OCHSENHAUSEN (sz) - Der DRK-Blutspendedienst lädt am Donnerstag, 30. November, zu einer Blutspende in die Kapfhalle Ochsenhausen ein. Gespendet werden kann von 14.30 bis 19.30 Uhr.

Jeder Spende ist wichtig, teilt das DRK mit, damit die Patienten ausreichend Blutkonserven zur Heilung bekommen. Krebspatienten erhielten diese zum Beispiel begleitend zur Chemotherapie. Die dafür unter anderem benötigten Blutplättchen seien jedoch nur vier Tage haltbar.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.